

Pressverlautbarung

Ein offener Brief an die Berater des Globalen Fatwa Index Mit dem wir einen Appell an sie richten, bevor Allah (t) sie am Tag der Auferstehung zu Sich ruft

(Übersetzt)

Am vergangenen Mittwoch, dem 11.09.2019, veröffentlichte die Tageszeitschrift Al Ahali ein Interview mit Ṭāriq Abū Hašīma, dem Direktor des Globalen Fatwa Index. Im Rahmen dieses Interviews zitierte die Zeitschrift den folgenden Auszug aus einem Text des Globalen Fatwa Index: „(...) die palästinensische Hizb-ut-Tahrir bezichtigte den Index des Unglaubens (kufr) und forderte ihn zur Vernunft auf, nachdem er zuvor die organisatorische Rolle der Hizb-ut-Tahrir beleuchtet hatte. Dies veranlasste Al Ahali dazu, den Direktor der strategischen Forschungsabteilung des ägyptischen Dār al-Iftā' und zugleich Oberaufseher des Globalen Fatwa Index, Ṭāriq Abū Hašīma, für ein Gespräch zu treffen.“ Eine der ihm gestellten Fragen lautete: „Immer wieder sehen wir, dass das ägyptische Fatwa-Amt (Dār al-Iftā') auf verschiedene Gruppen reagiert; Sind Ihre Bemühungen hinsichtlich terroristischer Vereinigungen wirksam?“ Woraufhin Ṭāriq Abū Hašīma wie folgt antwortete: „Ja, wir erhalten großartige Resonanzen. Die palästinensische Hizb-ut-Tahrir veröffentlichte mehr als vier Flugblätter, in denen sie sich negativ über den Fatwa Index äußerte. Zumal vor dem Fatwa Index niemand auf diese Partei, sowie den intellektuellen und bewaffneten Extremismus, den sie propagiert, aufmerksam machte. Der Fatwa Index bezieht sich auf eine große Anzahl von Meldungen aus mehreren Ländern der Welt und versucht die Partei anhand dessen, und im Vergleich mit dem Globalen Terrorismus-Index, einzuordnen.“

Erstens: Wer auch immer behauptet hat, dass Hizb-ut-Tahrir den *takfir* über den Globalen Fatwa Index ausspricht, hat gelogen. Auch wenn wir sie aufforderten und auch weiter auffordern werden, für ihre Taten, und dafür, dass sie sich den Feinden des Islam angeschlossen haben und deren Ansichten vertreten, reumütig zu Allah (t) zurückzukehren, betrachten wir den *takfir* trotz dessen als eine Angelegenheit, die uns nichts angeht. Der Globale Fatwa Index vertritt die Ansicht der Feinde des Islams, die den Islam als *terroristisch* bezeichnen und jeden Muslim als Terroristen betrachten.

Zweitens: Hizb-ut-Tahrir ist mitnichten eine palästinensische Partei; vielmehr handelt es sich bei ihr um eine Partei für die gesamte Umma. Weder erkennt sie die Grenzen und Gebietsaufteilungen des Sykes-Picot-Abkommens an, noch berücksichtigt sie diese. Darauf zu beharren, Hizb-ut-Tahrir als *palästinensisch* zu bezeichnen, stellt einen Aufruf zum Patriotismus und verdorbenen Fanatismus dar. Diese Betrachtungsweise führt zur Zerstreuung der islamischen Umma auf Grundlage der durch den ungläubigen Kolonialisten geschaffenen Spaltung, während die islamische Umma in Wahrheit eine einzige Umma ist, ebenso wie ihr Staat ein einziger, gemeinsamer Staat ist. Dies ist es, was Allah (t) für uns vorgesehen hat, und so sollte es sein. Die Partei darf weder als *palästinensisch*, noch als *ägyptisch* oder *syrisch* bezeichnet werden. Vielmehr ist *muslimisch* die treffliche Bezeichnung für sie. Hizb-ut-Tahrir stellte sich selbst als eine politische Partei vor, deren Ideologie der Islam ist. Sie agiert innerhalb der Umma und mit ihr, damit die Umma den Islam zu ihrem Anliegen macht und die Partei sie zur Wiederaufnahme der islamischen Lebensweise durch die Wiedererrichtung des Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums führt. Sie hat sich der Methode des Propheten (s) im Tragen der islamischen Botschaft (*da'wa*) verpflichtet, und ebenso seinen (s) Taten in Mekka, bis Allah (t) ihm seinen Weg durch die Anṣār erleichterte, die ihm gegenüber den Treueeid leisteten und ihn sodann unterstützten, bis er zu ihnen auswanderte, die Führung über Medina übernahm und sodann den ersten Islamischen Staat gründete. Diese Methode schließt den materiellen, bzw. den bewaffneten Kampf aus. Vielleicht ist sich der Direktor des Globalen Fatwa Index der Tatsache bewusst, dass das Wort und die Idee mächtiger sind als Kugeln und schärfer als Schwerter. Womöglich hat er bereits festgestellt, dass jene Ideen von Hizb-ut-Tahrir, die der Fatwa Index als „*intellektuellen Extremismus*“ bezeichnet, äußerst mächtige Ideen sind. Der Begriff des „*intellektuellen Extremismus*“ stammt aus der Feder der RAND Corporation, einer amerikanischen Denkfabrik, die Hizb-ut-Tahrir als „*Speerspitze im Krieg der Ideen*“ bezeichnet. Tatsächlich ist die Ideologie, die Hizb-ut-Tahrir an die Menschen heranträgt, eine klare und reine Ideologie, die es vermag, Gestalt anzunehmen. Diese Ideologie erlaubt es uns, sowohl euch, als auch der gesamten Welt zu trotzen, denn alles, was wir an Ideen aussprechen oder adoptiert haben, ist wohlbekannt und klar ausformuliert. Wir haben noch nie jemanden angelogen. Auch haben wir nie Lügen erfunden oder jemanden des Unglaubens bezichtigt. Vielmehr haben wir Anstrengungen unternommen, um euch und alle anderen dazu einzuladen, auf den Pfad der Besinnung zurückzukehren. Seht ihr in diesem Versuch etwa eine Beleidigung!?

Ihr beharrt weiterhin darauf, die Vorstellungen des Westens zu übernehmen und sowohl eure Religion, als auch all jene, die sich für die praktische Umsetzung des Islam einsetzen, zu erdolchen. Dies, indem ihr dem Westen Berichte über den Umgang mit dem Terrorismus, d.h. mit dem Islam, vorlegt. Damit bestätigt ihr die Tatsache, dass ihr euch dem Krieg gegen eure Religion und all jene angeschlossen habt, die der Tätigkeit für die Wiedererrichtung des Islamischen Staates nachgehen.

Die Wiedererrichtung dieses Staates stellt ein Versprechen Allahs (t) und zugleich die Frohbotschaft Seines Gesandten (s) dar:

«ثُمَّ تَكُونُ خِلَافَةً عَلَىٰ مِنْهَاجِ النَّبُوءَةِ»

„Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums.“

An die Verantwortlichen des Globalen Fatwa Index! Wir ermahnten euch und werden euch auch weiterhin ermahnen. Ihr solltet wissen, dass ihr weder im diesseitigen Leben, noch im Jenseits Rettung zu erwarten habt, indem ihr euch den Feinden eurer Religion anpasst. Allah (t) versprach den Sieg und die Statthalterschaft jenen Gläubigen, die sich für Seine Sache einsetzen. Wir vertrauen auf Allahs Versprechen. Das zweite rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums steht bevor. Wie wir bereits zuvor erwähnten, wird die Wiedererrichtung dieses Staates nicht lange auf sich warten lassen. Die gesamte muslimische Umma sehnt sich nach ihrer Erlösung vom Kapitalismus, sowie von der Gier und der Brutalität dieser verdorbenen Ideologie. Die wahre Erlösung der Umma liegt im Kalifatsstaat, dessen Wiedererrichtung das erklärte Ziel der Tätigkeit Hizb-ut-Tahrirs ist. Was nun nur noch fehlt, ist, dass die gläubigen Armeen der islamischen Umma bei dieser Tätigkeit zur Seite stehen, sie unterstützen und die Träger dieser Botschaft bemächtigen, sodass diese imstande sind, ihre Vision zu implementieren. Diese Umma ist eine fruchtbare Umma. Sie brachte einst die Anṣār hervor und wird auch weiterhin Anṣār hervorbringen. Die muslimischen Armeen sind voller gläubiger Menschen, sodass schon bald eine Gruppe aus ihren Reihen hervortreten wird, die der Umma den Sieg beschert, so wie es die Anṣār zur Zeit des Propheten (s) taten. An diesem Tag werden wir Zeugen der Pein und des Bedauerns, welche sich in den Gesichtern unserer Feinde und der Dickköpfigen widerspiegeln werden. Gleichzeitig werden sich die Gläubigen über den Sieg Allahs (t) freuen. Wir ermahnen euch und werden nie aufhören euch zu ermahnen, da sich möglicherweise jemand in euren Reihen befindet, der unserer Ermahnung folgen und sich so in Sicherheit bringen könnte.

Das Kalifat, zu dem wir aufrufen, wird zweifellos durch die Gnade Allahs (t) wiedererrichtet werden, egal wie sehr ihr diesen Aufruf bekämpft, oder das Bild von den Trägern dieser Botschaft zu verzerren versucht. Es ist nur eine Frage der Zeit. Daher werden wir unsere Tätigkeit fortsetzen und auf den Sieg Allahs (t) warten, denn der Sieg Allahs ist wahrlich nahe! Wir begnügen uns damit, dass all jene, die vor seiner Gründung für den Islamischen Staat tätig waren, und jene, die sich ihm nach seiner Gründung anschlossen, vor Allah (t) nicht gleich sind, obwohl in beiden Gruppen Gutes steckt. Diejenigen jedoch, die dagegen ankämpften und ihr Bestes gaben, um die Wiedererrichtung des Kalifats zu verhindern, sind vor Allah (t) mit jenen gleichzusetzen, die das Licht Allahs mit ihren Mündern auszulöschen versuchen. Doch Allah (t) wird Sein Licht vollenden, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist! Daher ermahnen wir euch erneut, nicht auf Seiten derer zu stehen, die Allahs Licht mit ihren Mündern auslöschen wollen, denn Allah (t) wird Sein Licht

vervollkommen. Wer sich dem also widersetzt, hat nur Leid und Bedauern zu erwarten. So bittet Allah (t) um Vergebung, damit er eure aufrichtige Reue annimmt und euch für eure vergangenen Taten vergibt.

O Volk von Ägypten, o ihr Leute von al-Kināna! Dies sind die Verantwortlichen für den Globalen Fatwa Index, und dies ist ihre Haltung gegenüber eurem *dīn*, den sie so beschreiben, wie ihn eure Feinde aus dem ungläubigen Westen beschreiben, bzw. sogar noch schlimmer. Sie haben sich selbst und ihr Wissen in den Dienst des Westens gestellt und positionieren sich im Krieg gegen den Islam und seine Ideen auf Seiten eurer Feinde. Dabei ignorieren sie das Leid, welchem ihr euch unter dem Schatten des Westens und seiner Vasallen ausgesetzt seht. Dieses Leid ist die direkte Folge aus der Umsetzung der Systeme des Westens und seiner brutalen Gesetze, die durch Gewalt und Zwang über euch angewandt werden. Sie positionieren sich auf Seiten eurer Feinde obwohl sie genau wissen, dass euer Überleben von der uneingeschränkten Anwendung des Islam in Form des rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums abhängig ist. Wir zweifeln nicht daran, dass ihnen dies bewusst ist. Wenn ihnen dieses Wissen nicht bekannt ist, dann wissen sie fürwahr nichts.

O du ehrenwertes Volk von Ägypten! Die Lösung für all eure Probleme liegt in dem, was Hizb-ut-Tahrir für euch bereithält; es ist der einzige Weg zur Erlösung und die Alternative, nach der ihr euch sehnt. So wendet euch den gläubigen Söhnen in den Reihen der muslimischen Armeen zu und fordert sie auf, sich auf die Seite der islamischen Umma zu stellen, ihre Loyalität gegenüber dem Westen und seinen Agenten zu beenden und eine Verbindung mit jenen einzugehen, die sich für eure und ihre Erlösung einsetzen. So wird das Versprechen Allahs (t) durch euren Einsatz eingelöst werden. Ihr werdet sodann den Lohn erhalten, den ihr euch rechtmäßig verdient habt. Durch euch wird der Staat gegründet werden, den uns der Gesandte Allahs (s) verheißen hat, sodass Ägypten den Beinamen *al-munawwara* („das erleuchtete Ägypten“) erhält. O Allah, beschleunige die Rückkehr dieses Staates und erlaube uns, dieses Ereignis zu bezeugen und zu Soldaten im Dienst des Islamischen Staates zu werden.

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ﴾

O die ihr glaubt, leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben gibt. (8:24)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Ägypten